



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt an der Donau ANNA-KIRCHE

Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf – Lindenallee 1a, 89420 Höchstädt a. d. D.,
Tel.: 0 90 74/12 07 – Fax: 6207; E-Mail: wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de - www.anna-kirche.de

Impuls für den 17. April

Aus Sorge um unsere Nächsten fasten wir auch heute Gemeinschaft. Wir verzichten auf das Zusammenkommen in unserer Kirche. Dennoch wollen wir in Andacht und Gebet geistlich zusammenstehen. Täglich gibt es dazu einen Impuls. Die Zeit der Isolation ist auch eine Chance, das persönliche Gebet und die tägliche Bibellektüre einzuüben. Die täglichen biblischen Texte regen dazu an. Losung und Lehrtext werden mit einem kurzen persönlichen Impuls von Ihrem Pfarrer begleitet.

Biblische Texte für den 17.04.2020

Losung:

Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen. (Ps 71,3)

Lehrtext:

Der Herr wird mich erlösen von allem Übel und mich retten in sein himmlisches Reich. (2Tim 4,18)

Morgenlektüre: 1Kor 5,6b-8 und Lk 24,36-47 Abendlektüre: Apg 5,(17-21)27-33 Fortlaufende Bibellektüre: 1Kor 15,29-34

Tagesimpuls

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ Diesen Satz schiebt man Martin Luther in die Schuhe. Heute vor 499 Jahren soll er ihn gesagt haben. Damals wurde er vor dem Reichstag zu Worms verhört. Luthers Auftreten auf dem Reichstag wird als sachlich, klug und überlegt beschrieben. Er muss zweimal vor dem Kaiser erscheinen, jedes Mal wird ihm nachdrücklich nahegelegt, seine Lehren zurückzunehmen, Luther jedoch sieht keinen Beweis gegen seine Thesen und Ansichten, der ihn bewegen könnte, seine Thesen zu widerrufen: *„wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“* Damit spricht Luther sich selbst das Urteil. Er wird als Vogelfrei erklärt; jeder darf ihn umbringen. Sein Unterstützer Friedrich der Weise lässt ihn jedoch noch rechtzeitig entführen und rettet ihn auf die Wartburg. Seine Ausgangsbeschränkung auf der Burg nutzt er in sinnvoller Weise. Er übersetzt die Bibel ins Deutsche. Auf der Burg ist Luther sicher. Sein starker Hort ist aber Gottes Wort, es rettet sein Gewissen vor dem Reichstag und seinen Geist in der Quarantäne auf der Burg.

Vorschlag für eine persönliche Andacht

- Stellen Sie zu den Gebetszeiten (8 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr Glockenläuten) eine Kerze ins Fenster, als Zeichen der Verbundenheit „Licht der Hoffnung“
- Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
- Lesen der biblischen Texte für den heutigen Tag (siehe oben)
- Lesen des Tagesimpulses
- **Liedvorschlag für heute: [EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott](#)**
- Meditative Stille
- (Stilles) Fürbittgebet
- Vaterunser
- Kreuzzeichen (In der Familie: Gegenseitiger Segenszuspruch: Der HERR segne dich und behüte dich; Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.)

Der Tagesimpuls liegt täglich neu für die persönliche Andacht in der Anna-Kirche aus.